



Vorlage

Bauausschuss

Kreisausschuss

Kreistag

Sitzungsdatum: 05.03.2012

Sitzungsdatum: 08.03.2012

Sitzungsdatum: 22.03.2012

Vorlage Nr.: 0078/2012/IV

Tagesordnungspunkt	- öffentlich -
Betreff: Bau- und Instandhaltungsprogramm 2012 hier: Berufskolleg Gummersbach-Hepel	
Beschlussvorschlag: Der Kreistag nimmt das Bau- und Instandhaltungsprogramm 2012 für das Berufskolleg Gummersbach – Hepel zustimmend zur Kenntnis.	

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten € 650.000	Produktgruppe	Haushaltsjahr 2012
Auswirkungen auf	<input type="checkbox"/> Ergebnis- und Finanzrechnung	<input type="checkbox"/> nur Finanzrechnung
	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung

SACHVERHALT

Bei dem Gebäude des Berufskollegs Gummersbach Hepel handelt es sich um eine Schule mit über 10.000 qm Bruttogeschossfläche und 6150 qm Nutzfläche, die sich auf insgesamt 55 Klassenräume, ein Forum, den Verwaltungstrakt und Fach- und Arbeitsräume verteilen.

Der Altbau mit seinen 40 Klassenräumen wurde in den 1950iger Jahren errichtet und 2002 um einen Neubautrakt mit 15 Klassen, Forum und Verwaltung erweitert.

Nach der Fertigstellung des Neubaus arbeitet die Verwaltung Zug um Zug daran, den knapp 60 Jahre alten Altbau technisch und optisch zu ertüchtigen. Wesentliche Elemente, wie z.B. Toilettenanlagen, stammen noch aus der Entstehungszeit.

Kontinuierliche Instandhaltungsarbeiten sind zwingend erforderlich, um die Gebäudesubstanz zu erhalten und eine zeitgemäße Nutzung zu gewährleisten.

Beginnend mit der Außenhaut wurde daher, verteilt über die letzten Jahre, das Dach des Altbaus komplett neu gedämmt und eingedeckt, alle Fenster wurden ausgetauscht und ca. 2/3 die Fassade wurde mit einem Wärmedämmverbundsystem (WDVS) gedämmt. Ein Bauabschnitt davon wurde 2011 mit Mitteln des Konjunkturpakets ausgeführt. Diese Maßnahmen an der Außenhaut haben bereits zu einer Verringerung des Gasverbrauches von ca. 1.500 MW/h auf unter 1.000 MW/h geführt.

Für 2012 sieht die Verwaltung folgende Maßnahmen für dringend an:

650.000 €	Gesamtsumme Instandhaltung, davon
250.000 €	WDVS des bereits vorgerichteten letzten Teils der Fassaden-dämmung und somit Abschluss der Gesamtmaßnahme
200.000 €	Bereits in den vergangenen 4 Jahren wurde die dringend notwendige Sanierung der Treppen und Flure begonnen. Neben neuen Fußböden wurden zunächst im Zuge der Amokprävention die Arbeiten an der elektrischen Akustikanlage durchgeführt; 2012 folgen nun die Arbeiten im Bereich der Decke (Beleuchtung, Brandmeldeanlage) sowie Restarbeiten zum Brandschutz (Wandhydranten erneuern, Glasbausteine

im F90 ersetzen, T30 Türen einbauen), Verbesserung des Schallschutzes durch Unterdecken. Danach folgen die erforderlichen Putz- und Malerarbeiten.

- 100.000 €** Auf der 1. Etage (Ebene 300) müssen dringend die über 50 Jahre alten **Sanitäreanlagen**, einschließlich der Rohrleitungen erneuert werden, nachdem die Sanitäreanlagen auf den anderen Ebenen bereits in den Vorjahren erneuert wurden.
- 50.000 €** Kontinuierlich wird jedes Jahr eine Anzahl von **Klassenräumen renoviert** (2012 – EG Ebene 300), um einen Sanierungsrückstau zu vermeiden.
- 10.000 €** **Umbau des ehem. Physiksaales**
- 10.000 €** Im Zuge der Umsetzung des Amokpräventionsplanes werden **Knaufschließzylinder** eingebaut.
- 30.000 €** **Unvorhergesehenes und Kleinreparaturen**

In den nächsten Jahren werden weitere Arbeiten zur Bestandserhaltung erforderlich.

Hier ist zu nennen die Instandsetzung des westlichen Teils des Altbaus, die Sanierung einer Außenfläche mit Stützmauer mit Terrassenabdichtung, sowie die Instandsetzung weiterer Klassenräume und Fachräume. Ebenfalls steht in den nächsten Jahren gegebenenfalls die Sanierung der Heizung an, eventuell mit Umstellung auf andere Energieträger.

gez.

Hagen Jobi
-Landrat-

gez.

Uwe Stranz
-Dezernent-